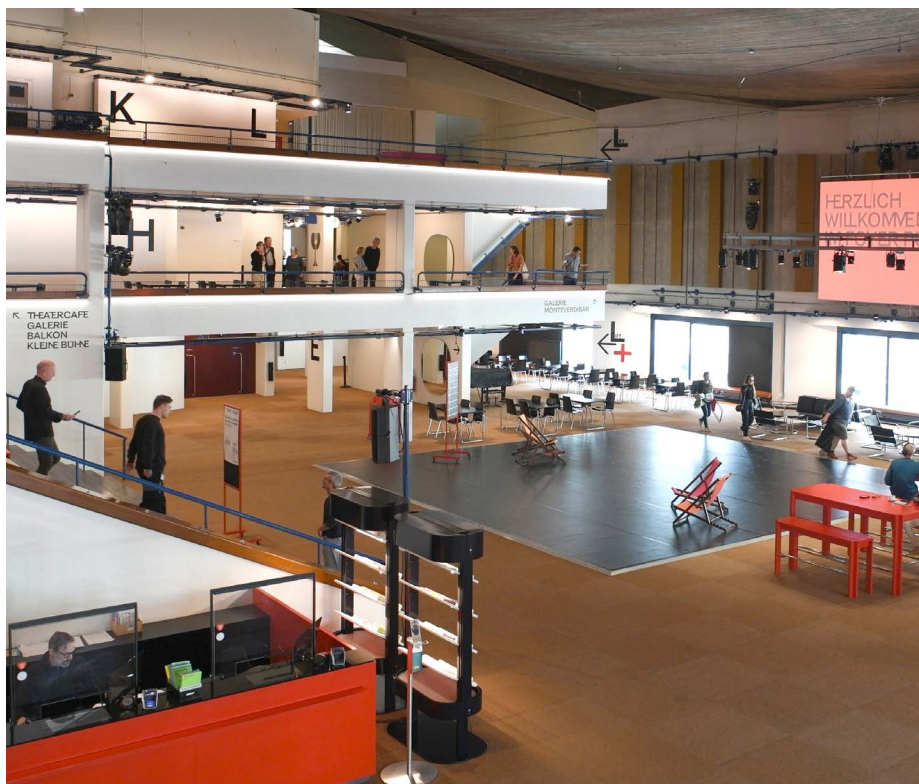


## Baukultur

# Acht Qualitätskriterien für ein gutes Leben



1. Der SIA fordert, dass die Baukultur ein zentrales Thema der **Kulturbotschaft 2025-2028** wird.
2. Der SIA will **das ganzheitliche Verständnis von Baukultur** stärken, damit ein Interessensausgleich zwischen unterschiedlichen Dimensionen der Baukultur gefördert wird.
3. Der SIA fordert die **gesetzliche Verankerung** einer hohen Baukultur.
4. Der SIA setzt sich dafür ein, den **Runden Tisch Baukultur** Schweiz als nationalen Stakeholder der internationalen Davos Baukultur Alliance zu stärken.

Der gestaltete Lebensraum umgibt uns, wo immer wir uns gerade befinden. Eine hohe Baukultur ist deshalb wichtig für ein gutes Leben. Drängende Fragen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Energieversorgung, Biodiversitätserhalt oder qualitätsvolle Innenentwicklung sind nur lösbar mit einem ganzheitlichen Verständnis von Baukultur.

Baukultur versteht den gesamten gestalteten Lebensraum als eine Einheit: vom Bestand bis zur zeitgenössischen Gestaltung, vom kleinen Handwerksdetail über Gebäude und Freiräume bis zu grossmassstäblichen Infrastrukturen, vom Planungsprozess über Bau und Betrieb bis hin zur Wiederverwendung. Der SIA setzt sich dafür ein, die verschiedenen Akteure im Bereich Baukultur systematisch zu vernetzen, die Öffentlichkeit für historische und zeitgenössische Baukultur zu sensibilisieren, Baukultur als ressortübergreifendes Anliegen in Bund, Kantonen und Gemeinden zu verankern und sich in den europäischen Diskurs zur Baukultur einzubringen.

Die Schweiz nimmt seit der «Davos Declaration» von 2018, dem «Davos Qualitätssystem für Baukultur» von 2021 und der Gründung einer globalen Baukultur Alliance 2023 eine Führungsrolle in Europa ein. Der SIA wirkt kontinuierlich in diesem Prozess mit und setzt sich dafür ein, einer kulturell fundierten Nachhaltigkeit im Sinn des «Davos Qualitätssystems für Baukultur» zu breiter Anerkennung und Anwendung zu verhelfen. Nachdem die Baukultur mit der Kulturbotschaft 2016-2020 und der interdepartementalen Strategie zur Förderung der Baukultur gedanklich verankert wurde, müssen nun auf politischer Ebene Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Baukultur effektiv umzusetzen.

## Baukultur verankert

In der Kulturbotschaft für die Jahre 2016-2020 gelang es, Baukultur zum ersten Mal grundsätzlich zu verankern. Im Finanzierungsrahmen der Jahre 2021-2024 wurden 800'000 CHF eingestellt zugunsten von Plattformen, baukultureller Bildung und Beratungsangeboten für Gemeinden.

- Der SIA erarbeitete eine Studie zur baukulturellen Beratung von Gemeinden und Städten. Zusammen mit dem Runden Tisch Baukultur Schweiz und dem Bundesamt für Kultur lancierte der SIA im Juli 2022 ausserdem die Webplattform «Baukultur Schweiz».
- Die UREK-N forderte den Bundesrat im August 2022 auf, die gesetzliche Verankerung von Baukultur im Rahmen der nächsten Kulturbotschaft zu prüfen. Die Motion fand eine Mehrheit im Nationalrat. Der SIA wirkte bei einer Anhörung der UREK-N mit und setzte sich auch gegenüber dem Ständerat für die Motion ein.
- Im Januar 2023 festigte die Schweiz ihre internationale Führungsrolle durch die Davos Baukultur Alliance 2023, ein internationales Bündnis von Behörden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Die vorangehende nationale Konsultation erfolgte über den vom SIA geleiteten Runden Tisch Baukultur Schweiz. Der SIA wirkte ausserdem in der vorbereitenden internationalen Redaktionsgruppe mit.

### Wichtige Fakten

**4 Säulen der Nachhaltigkeit**  
(kulturell, ökonomisch, ökologisch, sozial)

**8 Kriterien für eine hohe Baukultur**  
(Gouvernanz, Funktionalität, Umwelt, Wirtschaft, Vielfalt, Kontext, Genius loci und Schönheit)

**31 europäische Länder sind Mitglieder der Davos Alliance**

### Daran arbeiten wir weiter

## Baukultur als gelebte Realität

Baukultur muss als zentrales Element in die Kulturbotschaft 2025-2028 aufgenommen werden. Baukultur muss überdies gesetzlich verankert und ihr ganzheitliches Verständnis national wie international gefördert werden.

- Der SIA setzt sich dafür ein, dass Baukultur ein zentrales Thema im Handlungsfeld «Kultur und nachhaltige Entwicklung» sowie in der Kulturbotschaft insgesamt wird.
- Der SIA engagiert sich dafür, dass der neue Aktionsplan der Strategie Baukultur ein ganzheitliches Verständnis von Baukultur stärkt, damit ein Interessensausgleich zwischen unterschiedlichen Dimensionen der Baukultur gelebte Realität wird – zum Beispiel bei Klimaschutz und Klimaanpassung. In diesem Sinn wirkt der SIA auch im Kernteam der Klimaoffensive Baukultur mit.
- Der SIA setzt sich dafür ein, die Förderung einer hohen Baukultur im Rahmen der Kulturförderung und die Vorbildfunktion des Bundes bei seinen eigenen Bauten und weiteren raumwirksamen Tätigkeiten gesetzlich im Natur- und Heimatschutzgesetz zu verankern. Zur Förderung einer hohen Baukultur gehört auch die Förderung baukultureller Bildung, weshalb der SIA den Verein Archijeunes mitträgt.

### Ihre Ansprechpartnerin



## Claudia Schwalfenberg

Leiterin Fachbereich Politik und Verantwortliche Baukultur  
[claudia.schwalfenberg@sia.ch](mailto:claudia.schwalfenberg@sia.ch)  
 +41 (0)44 283 15 94

### Weiterführende Informationen

[www.sia.ch/de/politik/baukultur](http://www.sia.ch/de/politik/baukultur)  
[www.baukulturschweiz.ch](http://www.baukulturschweiz.ch)  
[www.klimaoffensive.ch](http://www.klimaoffensive.ch)  
[www.archijeunes.ch](http://www.archijeunes.ch)

- Motion der UREK-N: Förderung der Baukultur | Stellungnahme des SIA 9. März 2023
- «Eine baukulturelle Umarmung Europas durch die Schweiz» | Interview vom 9. Februar 2023
- Beratungsangebot für Gemeinden und Städte im Bereich Baukultur | Studie von Dezember 2020
- Manifest zur Baukultur von Juni 2011